

Einzelne alte Briefe

ist Eigentum

der Frau Margarethe Lent
geb. Höfer

Leipzig - Q. 28

Höfermanns Haus 28. T. r.

CANTATA,

Welche

Bey der solennen

Geb=Huldigungs=

Predigt

In der

Stadt = Kirche zu Meissen

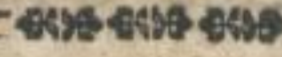
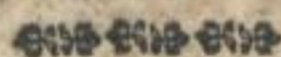
Den 17. Decembr. Anno 1733.

musicalisch auffgeföhret wurde

von

dasigem

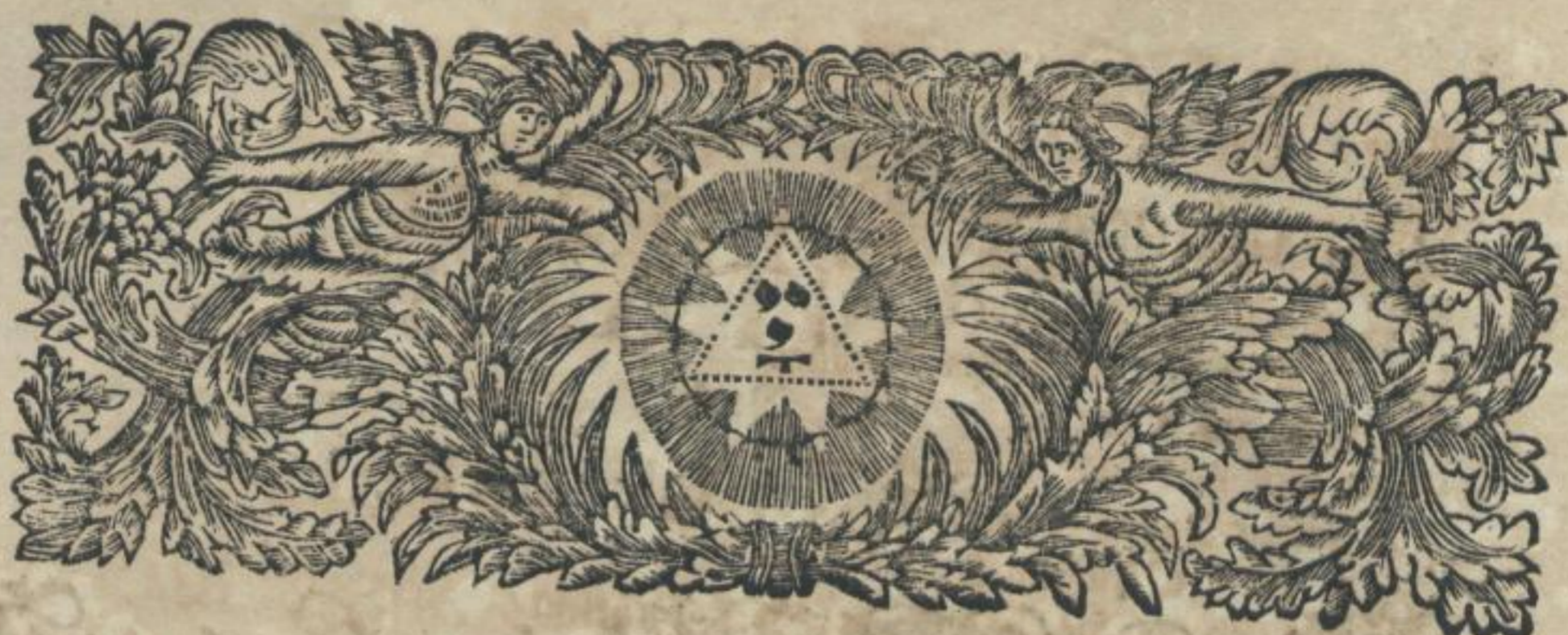
CHORO MUSICO.



Allda gedruckt

Bey Joachim Ernst Spahnen.

2009 4 002242 - angeb. 196



Tutti.

Pfalm. LXXXVI, 17.

S **H** **E** **R** **R** / thue ein Zeichen an uns /
daß es uns wohlgehe / daß es se-
hen / die uns hassen / und sich schä-
men müssen / daß Du uns beyste-
hest / **H** **E** **R** **R** / und tröstest uns.

Recitativ.

Ja / tröste uns!
Und laß uns nach so vielen Thränen = Süßen /
Die uns AUGUSTI Tod /
Und des Verlustes Wichtigkeit / geboth /
Trost / Glück / und Hehl / genießen.

Aria.

AUGUST wird nimmermehr vergessen /
Die Tugenden / so Er besessen /
Hieß jeder auffer = ordentlich.
Nur dieß erleichtert uns sein Scheiden /
Er ließ von seinen Seltenheiten
Uns einen Erben hinter sich.

Recitativ.

Der / Der bist DU /

Durchlauchtster Landes = Vater.

DU steltest uns zur Ruh /

Und wischest uns die heißen Thränen /

Die noch uns allen /

Wenn wir AUGUSTI Todt erwähnen /

Aus unsern Augen fallen /

Durch Deiner Jugend Trefflichkeit /

Die uns Glück / Heyl / und Segen / prophezeit /

Von unsern Wangen ab.

Drum ehren wir Dich bis ins Grab /

Weil Dich der Himmel uns zum Trost gegeben /

Und wollen unter Deinem Regiment /

Bis uns der Tod den Leib und Seele trennt /

Dir treu / hold / und gewärtig / leben.

Choral.

Beschirm / **GOTT!** und nimm in acht

Den Fürsten / den Du uns gemacht

Zu unsers Landes Krone /

Laß immerzu -

Seyn Fried und Ruh

Auf seinem Stuhl und Throne.

Recitativ.

Dies wünschen wird erhört.

Es stärkt des Höchsten Macht **des Königs Sohn /**

Und setzt Ihn jetzt auf Seines Vaters Thron.

Ja / **GOTT** ist Dir / **Durchlauchtigster /** getvogen.

Der Schmuck der güldnen Kronen - Bogen /

Der jetzt auf Deiner Scheitel ruht /

Kan dieß betweisen /

Wer will / da es der Höchste thut /

Ihm nicht dafür mit Tausend Freuden preisen?

Aria.

Heitert euch durch frohe Blicke

Ihr betrübtten Sinnen aus!

Denn **GOTT** denckt an uns in Gnaden /

Segnet Friedrich Augusts Thaten/
Drum wird alles wohl gerathen.

Blühe / Grosses Fürsten-Haus!

Da Capo.

Recitativ.

Durchlauchtster / lebe stets
Mit Deinem würdigsten Gemahl/
Bey Der in ungemessner Zahl
Sich seltne Eigenschafften zeigen/
Und Deines Stammes Hoffnungs-vollen
Zweigen

Bey allen Hohen Wohlergehn/
Und laß uns stets in Deiner Gnade stehn/
Ja auch von Deinem glücklichen Regieren
Sang Sachsen-Land die schönsten Früchte spühren!
Und / daß kein Gutes Dir abricht/
So höre O D D E / was

Sachsens	} rege Pflicht

Alltäglich vor Dein Wohl mit Andacht spricht:

Choral.

Gieb unserm Chur-Fürsten / und aller Obrigkeit/
Fried / und gut Regiment / daß wir unter I H N E N ein ge-
ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gott-
seligkeit und Erbarkeit!
Amen!



Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

digitalisiert:

angeb. 212	PPN:	320466663
" 213	"	32046735X
" 214	"	320468650
" 215	"	320469107
" 216	PPN:	320470059

SLUB DRESDEN



3 2349243

2009 4 002242

